

07.09.2026

Wir können Abschlüsse!

GGG Niedersachsen widerspricht pauschaler Kritik an Gesamtschulen und Kultusministerium

Braunschweig, 3. September 2026

Ein fehlerhaft ausgestelltes Zeugnis ist ein Fehler zu viel. Er muss aufgeklärt, korrigiert und zum Anlass genommen werden, die Abläufe zu überprüfen. **Aber aus einem solchen Einzelfall ein grundsätzliches Versagen der niedersächsischen Abschlussregelungen oder des Kultusministeriums abzuleiten, ist weder sachgerecht noch seriös.**

Die GGG Niedersachsen stellt deshalb klar: **Die Integrierten Gesamtschulen in Niedersachsen können Abschlüsse.** Sie vergeben sie auf der Grundlage der geltenden Verordnungen, einschließlich der dort vorgesehenen Ausgleichsregelungen. Jahr für Jahr führen sie tausende Schülerinnen und Schüler erfolgreich zu ihren Abschlüssen.

„Abschlussentscheidungen treffen wir an den Gesamtschulen nicht aus dem Bauch heraus. Sie beruhen auf verbindlichen Regelungen, pädagogischer Erfahrung und großer Sorgfalt. Gelungene Abschlüsse sind das Ergebnis frühzeitiger Beratung und intensiver Begleitung. Wir wissen, wie komplex diese Entscheidungen sein können – und wir nehmen die Verantwortung dafür sehr ernst“, erklärt Ulla Pleye, Vorsitzende der GGG Niedersachsen.

Die GGG begrüßt daher die angekündigte Überprüfung durch das Kultusministerium. **Prüfen heißt, Fakten schaffen.** Erst die Ergebnisse einer solchen Prüfung können belastbar zeigen, ob an der betroffenen Schule ein individueller Fehler vorlag oder ob es tatsächlich strukturelle Probleme gibt.

„Wir unterstützen Kultusministerin Julia Hamburg ausdrücklich dabei, die Vorgänge gründlich prüfen zu lassen. Wenn sich Fehler zeigen, müssen sie benannt und behoben werden. Wenn sich dagegen bestätigt, dass es sich um einen Einzelfall handelt, erwarten wir ebenso deutlich, dass dies auch öffentlich gesagt wird.“

Die derzeitige Berichterstattung erweckt teilweise den Eindruck, als seien die niedersächsischen Regelungen zur Vergabe von Abschlüssen grundsätzlich nicht beherrschbar. **Dieses Bild weisen wir zurück.** Komplexe schulrechtliche Regelungen sind anspruchsvoll. Das ist kein Beleg für Unvermögen – weder bei den Schulen noch im Kultusministerium.

Die GGG Niedersachsen steht für eine **leistungsfähige und verlässliche Gesamtschule.** Wir erwarten eine sorgfältige Aufklärung des konkreten Vorgangs. Gleichzeitig erwarten wir eine Berichterstattung, die zwischen einem Fehler an einer Schule und einem angeblichen systematischen Versagen unterscheidet.

Denn eines ist klar: Ein falsches Zeugnis ist ein Fehler. Aber ein Einzelfehler macht noch kein fehlerhaftes System.

Wir können Abschlüsse.

Wir vergeben sie verantwortungsvoll.

Und wir stehen dafür ein.

GGG Niedersachsen – Gemeinnützige Gesellschaft Gesamtschule e. V.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'U. Pleye', with a stylized, flowing script.

Ulla Pleye

Landesvorsitzende